

Bericht des Aufsichtsrats der H.P.I. Holding AG

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

2014 war wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr für die H.P.I. Holding AG.

Auch im Berichtsjahr 2014 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung sorgfältig und kontinuierlich überwacht und den Vorstand des Unternehmens mit seinem Rat unterstützt. Wir haben uns davon überzeugt, dass der Vorstand die Geschäfte ordnungsgemäß führt und alle notwendigen Schritte rechtzeitig und effektiv vorgenommen hat. Dies gilt auch für angemessene Maßnahmen zur Risikoversorgung und Compliance.

Der Aufsichtsrat wurde zeitnah und umfassend, sowohl schriftlich als auch mündlich über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Unternehmens unterrichtet.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus mit dem Vorstand und insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden in regelmäßigem Kontakt und informierte sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Im Geschäftsjahr 2014 kam der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen sowie einer Arbeitssitzung zusammen. In einzelnen Fällen hat der Aufsichtsrat auch außerhalb von Sitzungen ein schriftliches Verfahren gefasst.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern, weshalb er auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet.

Personelle Zusammensetzung

Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden zuletzt in der Hauptversammlung am 23. August 2013 für eine neue Amtszeit gewählt. Herr Dr. Norbert Poth ist Vorsitzender und Herr Günther Köppel ist Stellvertretender Vorsitzender. Herr Markus Wenner ist Aufsichtsratsmitglied.

Schwerpunkte der Beratungen

In der Sitzung am 19. Februar 2014 beschäftigte sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Jahresplanung der Beteiligungsgesellschaften und nahm die Gesamtleistung und den Ertrag der Berger-Gruppe zur Kenntnis. Die Unternehmenssegmente (Berger Gruppe und HSM Sauer mann) lagen voll im Plan 2014.

Der Vorstandsdienstvertrag des Herrn Konstantin Winterstein wurde einstimmig genehmigt und damit Herr Winterstein in den Vorstand berufen.

In der die Bilanz feststellenden Sitzung vom 25. Juni 2014 nahmen als Gäste zeitweise die Wirtschaftsprüfer Bernhard Hofbauer und Stefan Maier von der WPH Hofbauer & Maier GmbH in ihrer Funktion als von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer teil. Die Wirtschaftsprüfer erläuterten dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2013 und gaben einen detaillierten Überblick über die Prüfungsschwerpunkte. Alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden von den Wirtschaftsprüfern ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

Der Aufsichtsrat hatte nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat daher den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 gebilligt und damit festgestellt.

In dieser Sitzung wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung einschließlich der Vorschläge zur Beschlussfassung verabschiedet. Der Aufsichtsrat hat insbesondere dem Gewinnverwendungsvorschlag zugestimmt.

Eine weitere Sitzung des Aufsichtsrats fand am 28. August 2014 statt. Im Rahmen dieser Sitzung informierte der Vorstand über die Verschmelzung der LVT Löbnitz mit der August Berger Metallwarenfabrik GmbH in Berg. Der Aufsichtsrat begrüßte es, dass bei der Auflösung des Standortes Löbnitz nach einer sozialverträglichen Lösung für die Mitarbeiter gesucht wurde durch ein Übernahmeangebot an den Standort Berg bzw. durch Abfindung.

Der Vorstandsvorsitzende berichtete, dass die Erweiterung des Portfolios durch den Erwerb eines Fassdeckelherstellers geplant sei.

In der Sitzung am 7. Oktober 2014 beschloss der Aufsichtsrat, dass Herr Jörg Rafael für weitere drei Jahre zum Vorstand der Gesellschaft bestellt wird. Der Dienstvertrag wurde bis zum 31.12.2017 verlängert.

In der letzten Sitzung am 9. Dezember 2014 berichtete der Vorstand über die Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften mit Finanzdaten sowie Finanzstatus der H.P.I. Holding AG zum 31. Oktober 2014. Generell war der Vorstand mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Gewinnschmälerung ergab sich jedoch bei der Firma HSM Sauermann, bedingt durch die Umstellung auf neue Produkte bei einem Großkunden. Der CEO-Technik, Herr Winterstein, wollte ab Januar 2015 die technische Umstellung begleiten. Die Anlaufverluste in China konnten wesentlich reduziert werden.

Aus Kostengründen hat sich der Vorstand entschlossen, die Produktion von Techberg s.r.o., Slowakei, nach der Türkei und nach Italien zu verlagern.

Corporate Governance und Interessenskonflikte

Auch im Berichtsjahr 2014 sind keine Interessenskonflikte von Aufsichtsrats- oder Vorstandsmitgliedern aufgetreten.

Die Weiterentwicklung und die Umsetzung der Vorschriften des Deutschen Corporate Governance Kodex besitzt für den Aufsichtsrat unverändert einen besonderen Stellenwert, obwohl die Abgabe einer jährlichen Entsprechungserklärung gesetzlich nicht veranlasst ist.

Die H.P.I. Holding AG erfüllt mit wenigen Ausnahmen die Soll-Empfehlungen des Kodex. Es soll an dieser Stelle nur erwähnt werden:

Es bestehen bei der H.P.I. Holding AG nach wie vor keine Aktienoptionsprogramme oder sonstige wertpapierorientierte Anreizsysteme. Gemäß § 12 der Satzung wird die Aufsichtsratsstätigkeit mit einer fixen Komponente vergütet.

Risikomanagement

Es besteht ein Risikomanagementsystem, das geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft und den Konzerns gefährden, frühzeitig zu erkennen. Unserem Vorstand, Herrn Christoph Petri, obliegt dessen Weiterentwicklung und ständige Überwachung.

Jahres- und Konzernabschluss

Die Hauptversammlung hat am 29. August 2014 die WPH Hofbauer & Maier GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Schwabach, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 gewählt. Der Aufsichtsrat hat der WPH Hofbauer & Maier GmbH den Prüfungsauftrag am 11. November 2014 erteilt.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2014 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Für den Aufsichtsrat ergaben sich keine Anhaltspunkte, wonach die im Jahresabschluss und Konzernabschluss enthaltenen Daten, Fakten oder Aussagen unzutreffend und die Darstellung der Geschäftstätigkeit nicht ordnungsgemäß sein könnten. Weitere Überprüfungen waren aus Sicht des Aufsichtsrats nicht angezeigt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 in der Sitzung vom 16. Juni 2015 gebilligt; der Jahresabschluss ist somit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Dem Gewinnverwendungsvorschlag schloss sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung und Abwägung aller Argumente an.

Dank des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstandsteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der H.P.I. Holding AG für ihren großen Einsatz und ihre engagierte Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

München, 8. Juli 2015

Für den Aufsichtsrat



Dr. Norbert Poth
Vorsitzender des Aufsichtsrats